

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

DAS PARADIESISCHE
KULTURFESTIVAL VOM
8. JUNI BIS 5. AUGUST

PARADIES

SPIELE

PFAFFENHOFEN

2018

ADAC Hopfenland- Rallye Sprint

Motorsportclub Pfaffenhofen im ADAC (MSC)

Für eine höhere Arten- vielfalt von Insekten

Pfaffenhofen an der Ilm summt!



Pfaffenhofen im siebten Himmel

Die Paradiesspiele starten im Juni



PFAFFENHOFEN A.D. ILM
Guter Boden für große Vorhaben

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

ein paradiesisches Kulturfestival im Sommer! Zum zweiten Mal richtet die Stadt Pfaffenhofen zu Ehren des Pfaffenhofener Schriftstellers und Ehrenbürgers Joseph Maria Lutz eine große Veranstaltungsreihe aus: Die Paradiesspiele 2018, die ihren Namen dem bekanntesten Stück von Lutz „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ zu verdanken haben, beginnen am 8. Juni. Dabei stehen Bayern und die bayerische Sprache als großes Lebensthema von Lutz sowie das „Paradies“ in Anlehnung an den „Brandner Kaspar“ im Mittelpunkt.

Bis zum 5. August haben die zweiten Pfaffenhofener Paradiesspiele viel zu bieten. Freuen Sie sich auf eine Freiluft-Inszenierung des „Brandner Kaspar“ vor dem Haus der Begegnung, unterschiedliche Konzerte und Lesungen, sehenswerte Ausstellungen und als Abschluss ein dreitägiges Open-Air-Kino-Wochenende. Als Kulisse und wunderschöner Veranstaltungsort dient dabei zum einen der Hauptplatz – so etwa bei den beliebten Open-Air-Konzerten oder der Langen Nacht der Kunst und Musik – zum anderen aber auch der Bürgerpark, in dem jetzt nach dem Gartenschau-Vorbild Konzerte, Kinoabende usw. stattfinden können.

Wir freuen uns sehr, Sie zu einem Festival begrüßen zu dürfen, das aufgrund seiner Vielfalt und der Individualität seiner Veranstaltungen einen spannenden Sommer verspricht, und wünschen Ihnen einmal mehr ein himmlisches Vergnügen bei den Paradiesspielen.

Herzlich Ihr
Thomas Herker, Erster Bürgermeister

NEWS / TICKER

Lichtblick in Lichthausen: Historisches Bauernhaus in altem Glanz

In Lichthausen bei Gerolsbach wird die Zeit zurückgedreht: Der junge Eigentümer eines alten Bauernhauses macht die Modernisierung der 1970-er Jahre wieder rückgängig, um dem Haus seinen alten Charme wiederzugeben. Der Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen durfte es im Mai besuchen und den Besitzer, Daniel Schreier, kennenlernen. Er erzählte begeistert die Geschichte des Hauses und was er noch damit vorhat. Einen Bericht mit Vorher-Nachher-Fotos findet man auf www.hkk-paf.de. pafunddu.de/13144

Stadtrat beschließt einstimmig Erweiterung der Fußgängerzone

Die Fußgänger sollen mehr Raum auf dem Hauptplatz erhalten, das Parken in der Innenstadt wird teurer und eine ganze Reihe von Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung wird in Gang gesetzt. Diese Beschlüsse, die möglichst noch in diesem Jahr umgesetzt werden sollen, fasste der Stadtrat in seiner Sitzung am 17. Mai überwiegend einstimmig. Die Fußgängerzone wird

auf der Südseite des Hauptplatzes im Bereich der Mariensäule und bis zum Maibaum erweitert. Dazu werden Poller entlang der Fahrbahn gesetzt. Auch die Sonnenstraße wird zur Fußgängerzone. Um die Aufenthaltsqualität auf den neuen Fußgängerbereichen am Oberen Hauptplatz zu erhöhen, werden zusätzliche Sitzgelegenheiten geschaffen und Bäume gepflanzt.

pafunddu.de/13246

Wiedereröffnung der Pforte an der Ilmtalklinik

Die Pforte in einem Krankenhaus ist ein wichtiger Anlaufpunkt für Patienten und Besucher, denn dort erhalten sie erste Informationen und Wegweisung. Nach mehr als 15 Jahren wurde die Pforte der Ilmtalklinik reaktiviert. Sie kann damit ihre Funktion im Hauptzugang wieder übernehmen. „Mit der Neueröffnung unserer Pforte möchten wir unseren Patienten und Besuchern eine bessere Orientierung und einen angenehmen Empfang bieten sowie unsere Patienten- bzw. Notaufnahme entlasten“, erklärt Geschäftsführer Ingo Goldammer. pafunddu.de/13072

STADTTHEMA

- 3 Pfaffenhofen im siebten Himmel – Die Paradiesspiele starten im Juni
- 4 Das Juni-Programm von der Eröffnung bis zur „Langen Nacht“
- 5 Weitere Veranstaltungen im Juli und August

STADTGESPRÄCH

- 6 Kita-Plätze für alle
- 6 „Pfaffenhofen soll blühen“: Begrünungsoffensive für private Gärten
- 6 Tolles Spielgerät im Garten der Kita St. Elisabeth
- 7 Sommer in der Stadt 2018
- 7 DVD „Der Weg zur Gartenschau“

STADTBILD

- 7 Quidditch Cup 2018

STADTGESPRÄCH

- 8 Elektra und Wasstl sind die Maskottchen der Stadtwerke
- 8 Zwei erste Plätze und ein „Sieger der Herzen“
- 8 Pfaffenhofener Nachhaltigkeits-Delegation zu Gast in Valjevo
- 9 Lutz-Stipendiat Peter Zemla wohnt jetzt im Flaschlturn
- 9 Vielfältige Aktivitäten zur Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen
- 9 „Langer Donnerstag“ im Freibad

STADTINFO

- 10 Neues Einzelhandelsentwicklungskonzept
- 10 Nachrichten aus dem Standesamt
- 10 Aktuell auf pafunddu.de

STADTGESCHICHTEN

- 11 125 Jahre J. M. Lutz – und er bleibt in Pfaffenhofen lebendig

STADTLEBEN

- 12 Neuanfang beim MSC: ADAC Hopfenland-Rallye Sprint am 9. Juni
- 12 Für eine höhere Artenvielfalt von Insekten
- 13 Erste Hilfe für die Seele: Wer will Notfallseelsorger werden?
- 13 Eine Welt Laden präsentiert plastikfreies Bambusgeschirr
- 13 Schnappschüsse des Monats: Gießen und Planschen im Bürgerpark

STADTGESCHEHEN

- 14 Neubürgerfest im Bürgerpark
- 14 Konzert der Gilman-Schüler
- 14 „Kinder machen Kunst“: Freie Plätze in der Sommerakademie
- 14 Jugendkonzert der Stadtkapelle
- 14 Schulwald-Führung
- 15 Infostand zum Stadtradeln
- 15 Figuren bei „ars videndi“
- 15 Friedensgebet mit Chorisma
- 15 Vogelstimmen-Wanderung
- 15 Chorkonzert und Gemeindefest
- 16 Veranstaltungskalender

IMPRESSUM

PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Elisabeth Steinbüchler, Imke Delhaes-Knitel Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruck GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Elisabeth Steinbüchler, Florian Schaiopp, Hans-Juergen Sessner, Sonja Herpich, Alexandra Gerrard, Michael Leopold, Gabi Hartmann, Susanne Ponschab, ideehochzwei Werbeagentur GmbH, Tom Strasser

TITEL Alexandra Gerrard

AUFLAGE 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen

ERSCHEINUNG Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Juli erscheint am 27. Juni 2018.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

mitwissen . mitreden . mitgestalten

PAFUNDU
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de



Pfaffenhofen im siebten Himmel – Die Paradiesspiele starten im Juni

Schon 1934 ermöglichte der Pfaffenhofener Autor Joseph Maria Lutz dem Brandner Kaspar einen „Blick ins Paradies“. Angelehnt an sein bekanntestes Theaterstück finden Lutz zu Ehren ab dem 8. Juni zum zweiten Mal die Paradiesspiele in Pfaffenhofen statt. Sie wurden 2013 zum 120. Geburtstag von Lutz ins Leben gerufen und werden nun alle fünf Jahre wieder neu aufgelegt. Die diesjährigen rund 25 Veranstaltungen beleuchten Lutz' Leben und Schaffen und zeigen die Liebe des Schriftstellers zu seiner „paradiesischen“ Heimat Bayern. Das weitgefaste Thema „Bayern“ hat den Dichter sein ganzes Leben lang beschäftigt. Die Kulturabteilung der Stadt Pfaffenhofen freut sich, mit den Paradiesspielen die Erinnerung an ihren Ehrenbürger lebendig zu halten.

Die Paradiesspiele ersetzen in diesem Jahr den Kultursommer. Allen Besuchern wird ein abwechslungsreiches Kulturprogramm geboten, bei dem überregional bekannte Künstler, örtliche Veranstalter, Kulturschaffende und Kulturvereine gleichermaßen eingebunden sind.

Das Herzstück: „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“

Das Herzstück der Veranstaltungsreihe ist die Freilichtaufführung „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ vor der schönen Kulisse des Hauptplatzes. Sie wird in Kooperation mit dem Theaterspielkreis und dem Regisseur Falco Blome realisiert und an insgesamt neun Abenden gezeigt. Das 1934 verfasste Werk wurde seit seiner Uraufführung auf über 100 Bühnen gespielt und machte den Autor überregional bekannt.

Paradiesische Ausstellungen

Es wird mehrere Ausstellungen geben: Eine große Freilichtausstellung mit Hörstationen, Fotoinstallationen und Ausstellungstafeln über Joseph Maria Lutz findet auf dem Hauptplatz statt. Im Rathaus können Besucher sich über die Heiligenverehrung im bäuerlichen Alltag informieren. Die Kunsthalle lädt zur Ausstellung „MyPrivateParadise“ ein. Hier zeigen zwei international anerkannte Künstler zusammen mit zehn ihrer ehemaligen Studierenden einen Querschnitt ihres Schaffens. Und na-



Probe zu „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“

türlich steht auch der beliebte Fotogehografie-Wettbewerb – dieses Jahr unter dem Motto „Knipsparadies“ – samt der daraus resultierenden Fotoausstellung dieses Jahr ganz im Zeichen der Paradiesspiele. Die jurierte Ausstellung der „Hallertauer Künstler“ in der Städtischen Galerie mit Werken von regionalen Künstlern ist einen Besuch wert.

Literatur pur!

Auch das Literatur-Programm ist ein wichtiger Bestandteil der diesjährigen Paradiesspiele und bietet ein breites Programm. Die Eröffnungsveranstaltung wirft mit der Lesung „1893 – Ein Tag im Paradies“ einen kulturwissenschaftlichen, literarischen und historischen Blick auf die Vergangenheit.

Neben einer Reihe von musikalisch-kabarettistischen Lesungen gibt es auch witzige bayerische Kurzkrimis.

Eine weitere Lesung gibt Einblicke in die Neuauflage des Ovid-Klassikers „Liebeskunst“, und das Literatur-Symposium samt Lesung wird zum Wiedersehen mit den bisherigen Lutz-Stipendiaten. Besucher können sich darauf freuen, dass einige Literatur-Events erstmals open air in der lockeren Atmosphäre des Strandbad Cafés am Freibad stattfinden. Die Abschlusslesung des aktuellen Lutz-Stipendiaten ist wieder

ein „Zwischenfall“: Peter Zemla präsentiert seinen Text über Pfaffenhofen.

Musik, Film und Theater unter freiem Himmel

Im Juli wird der Bürgerpark zur großen Open-Air-Bühne. An vier Donnerstagenabenden gibt es Konzerte von bayerischer Popmusik über Musikkabarett bis zu „Rumpeljazz“. Im August findet dann hier das Open-Air-Kino statt. An drei aufeinanderfolgenden Tagen werden in Kooperation mit Radio Ilmwelle Filme auf einer Riesenleinwand gezeigt.

An diesen Abenden können es sich die Zuschauer mit ihrer eigenen Picknickdecke im Park gemütlich machen. Kühle Getränke und leckere Speisen versprechen unterhaltsame Abende

und bayerisches Lebensgefühl pur. Bei der „Kurzen Nacht der noch kürzeren Filme“ der Stadtjugendpflege auf der Ilminsel entführen junge Filmstudenten, Videokünstler und lokale Filmemacher das Publikum für einen Moment in ihre filmischen Welten. Für die Zuschauer stehen Biertischgarnituren bereit oder sie können sich einfach selbst einen Klappstuhl oder eine Picknickdecke von daheim mitbringen.

Das Live-Hörspiel „Tannöd“ auf der Festspielbühne am Oberen Hauptplatz setzt einen dramatischen Kontrapunkt, musikalisch untermauert vom Art Ensemble of Passau.

Beliebte Sommerveranstaltungen

Auch Kultursommer-Freunde müssen sich nicht sorgen, dass die beliebten Sommerveranstaltungen in der Innenstadt in diesem Jahr zu kurz kommen. Bei der Internationalen Nacht steht diesmal Serbien mit der Rock'n'Roma-Band KAL aus Belgrad im Mittelpunkt. Wie immer ist die Versorgung durch Pfaffenhofener Kulturvereine mit internationaler Küche ein fester Bestandteil dieser Veranstaltung.

Die Lange Nacht der Kunst und Musik wird wieder unzählige Besucher in die Innenstadt locken. Neben Live-Konzerten und Ausstellungen wird es Kunstaktionen, einen großen Kinderbereich und einen Streetfoodmarkt geben.

Beim Picknick im Interkulturellen Paradiesgarten darf gegrillt und ein Lagerfeuer gemacht werden.

Sommer-Open-Air als Finale

Das große Sommer-Open-Air bringt mit der Keller Steff BIG Band bayerischen Pop auf den Hauptplatz und bildet das große musikalische Finale der Paradiesspiele 2018. Lokal unterstützt wird ihr Auftritt von der Band Kraut & Ruhm.

pafunddu.de/13267



Musik an allen Ecken ist bei der Langen Nacht der Kunst und Musik zu hören.

STEFFEN KOPETZKY

Ehrenamtlicher Kulturreferent

Das Wichtigste in der Kultur der alten Griechen waren die Olympiaden. Neben sportlichen Wettkämpfen wurden dort auch Theaterstücke zur Aufführung gebracht – denn das Theater war den Griechen heilig. Eine Olympiade fand alle vier Jahre statt, und so benutzten sie die Spiele auch als eine Art von Kalender.

Wir können uns glücklich schätzen, dass wir seit ihrer Gründung 2013 im kulturellen Leben unserer Stadt nun auch so eine eigene Zeitrechnung haben, die alle fünf Jahre stattfindenden „Paradiesspiele“ nämlich, die man auch schmunzelnd als „Lutziaade“ bezeichnen könnte. In der Zwischenzeit erlebten wir die Gartenschau, die massive Aufwertung der Innenstadt mit neuen öffentlichen Räumen und ein gestiegenes Bewusstsein für den Wert der Kultur. Die „Paradiesspiele 2018“ kommen also nicht nur zur rechten Zeit, sondern weisen auch auf die Zukunft unserer Stadt, deren Traditionen und Eigenheiten zu bewahren und deren Lebendigkeit zu pflegen wir uns fest vorgenommen haben.

Dieses Magazin möchte Sie neugierig machen auf die Vielfalt der Paradiesspiele. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und natürlich vor allem bei den Paradiesspielen 2018!



Bei der Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Die Bedeutung von Heiligen im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“ geht es um die frühere Bedeutung von religiösen Kunstgegenständen für die Landbevölkerung. Die Stadt Pfaffenhofen präsentiert erstmals ausgewählte Objekte aus der Sammlung des Heimatmuseums bzw. des Museums im Mesnerhaus in einer temporären Ausstellung. Das Bild zeigt ein Wachsvotiv mit dazugehörigem Model (Heiliger Sebastian) der Lebzelterei und Wachszieherei Hipp.

Das Juni-Programm von der Eröffnung bis zur „Langen Nacht“

Freitag, 8. Juni

Eröffnungsveranstaltung mit Lesung „1893 – Ein Tag im Paradies?“ und Open-Air-Konzert

Lorenz Kettner von der „Gruppe Lesezeichen“, der Schriftsteller und ehrenamtliche Kulturreferent Steffen Kopetzky und Stadtarchivar Andreas Sauer beleuchten das Lutz-Geburtsjahr 1893 aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Musikalisch begleitet wird die Lesung von den Dellnhauser Musikanten und dem Eberwein-Dreigesang.

Rathaus-Festsaal, Eintritt frei, 18.30
 Hauptplatz, 20.00

Freitag, 8. Juni

Eröffnung Freiluftausstellung „Joseph Maria Lutz“

Mit einer Freiluftausstellung inszeniert die Stadt das Leben und Werk von Lutz direkt auf dem Hauptplatz. An Fotoinstallationen, einer Hörstation und Infostelen können Besucher sich mit seiner Person und seinen Texten auseinandersetzen.

Eröffnung Hauptplatz, 20.00
 Ausstellung 9. Juni – 3. August

Freitag, 8. Juni

Ausstellungseröffnung „Paradiesische Zustände? – Die Bedeutung von Heiligen im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“

Kurator Frieder Leipold zeigt in dieser kleinen, aber aufwendigen Ausstellung im Foyer des Rathauses die Bedeutung von Heiligen im Leben der Bauern.

Eröffnung Foyer Rathaus, 20.00
 Ausstellung: 11. Juni – 3. August, Mo 8.00 – 16.00, Di/Mi/Fr 8.00 – 12.00
 Do 7.00 – 18.00, 1. und 3. Sa 9.00 – 12.00, Führungen: Jeden So 15.00

Samstag, 9. Juni

Musikalische Lesung: „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“

Andreas Martin Hofmeier erzählt in bester Gerhard-Polt-Tradition skurrile Geschichten aus seinem Leben. Am Klavier begleitet ihn der ECHO Jazz-Preisträger Tim Allhoff.

Festsaal Rathaus, VVK 20 €/erm. 15 €, AK 23 €/erm. 18 € (die Plätze sind nummeriert), 20.00

Donnerstag, 14. Juni

Ausstellungseröffnung Hallertauer Künstler: „Freiheit“

In diesem Jahr stellen sich die regio-

nen Künstler dem Thema „Freiheit“. Städtische Galerie, Eintritt frei, 19.30
 Ausstellung: 15. Juni – 15. Juli
 Eintritt frei, Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa, So und Feiertage 10.00 – 18.00

Freitag, 15. Juni

Ausstellungseröffnung „MyPrivateParadise“

Für den Neuen Pfaffenhofener Kunstverein haben Wolfgang Ellenrieder und Thomas Rentmeister, beide international ausstellende Künstler, zehn ehemalige Studierende zu einer gemeinsamen Ausstellung eingeladen. „MyPrivateParadise“ zeigt die vielfältigen Wege und Formen eigenständiger Künstler, Kenntlichkeit zu erlangen.

Eröffnung Kunsthalle, Eintritt frei 19.30
 Ausstellung 16. Juni – 29. Juli, Eintritt frei, Di – So/Feiertage 15.00 – 18.00

Samstag, 16. Juni

Premiere „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“

Ab dem 16. Juni heißt es „Vorhang auf“ für eine Theaterinszenierung vor der schönen Kulisse des Hauptplatzes. Die Freilichtaufführung „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ wird in Kooperation mit dem Theaterspielkreis und dem Regisseur Falco Blome realisiert und an insgesamt 9 Terminen aufgeführt.

Festspielbühne am Oberen Hauptplatz, 13 € – 25 € (VVK Pfaffenhofener Kurier, Elektro Steib, www.okticket.de), 20.15
 Weitere Termine: Fr 22. Juni; Sa 23. Juni; Sa 30. Juni; So 1. Juli; Fr 6. Juli; So 8. Juli; Fr 13. Juli; Sa 14. Juli

Donnerstag, 21. Juni

Lesung aus Ovids Liebeskunst

Skandalumwittert, als Kamasutra der Antike verschrien, als zynischer Dating-Ratgeber verkannt, als große Dichtung verehrt: Ovids „Liebeskunst“. Die Herausgeber Tobias Roth und Asmus Trautsch präsentieren ihre Neuauflage des Klassikers.
 Strandbad Café, VVK: 7 €/erm. 5 €, AK: 9 €/erm. 7 €, 20.00

Freitag, 22. Juni

Die kurze Nacht der noch kürzeren Filme

Filmstudenten, Videokünstler und lokale Filmemacher entführen das Publikum in ihre filmischen Welten.

Für kulinarische Kleinigkeiten wird gesorgt. Biertischgarnituren stehen bereit, oder man bringt sich selbst einen Klappstuhl oder eine Picknickdecke mit.

Ilminsel, Eintritt frei, ca. 21.00

Samstag, 23. Juni

Fotogehgrafie: „Das Knipsparadies“

Auch dieses Jahr findet wieder der beliebte Fotowettbewerb der Stadtjugendpflege statt. Mitmachen kann jeder, der über eine Kamera verfügt – ganz egal, ob mit Handy- oder Spiegelreflexkamera. Alle Informationen sind unter www.fotogehgrafie.de zu finden.

Ilminsel, 10 €, erm. 4,50 €, Anm. ab 11.00, Start ab 12.00
 Ausstellung: 20. Juli – 5. August

Sonntag, 24. Juni

Internationale Nacht

Passend zum diesjährigen Schwerpunkt Serbien werden die serbische Rock'n'Roma-Band „KAL“ aus Belgrad und die bayerische Balkanbeat-Band „Balkanauten“ aus München zu Gast sein. Wie immer ist die gastronomische Versorgung durch Pfaffenhofener Kulturvereine mit internationaler Küche ein fester Bestandteil dieser Veranstaltung.

Unterer Hauptplatz, Eintritt frei ab 17.00

Donnerstag, 28. Juni

Lesung: „Neubayern“

„Neubayern“ ist halb moderner Heimatroman, halb erwachsene Abenteuergeschichte, die der Münchner Autor und Illustrator Florian F. Scherzer bei dieser spannenden Lesung vorstellt.
 Strandbad Café, VVK 7 €/erm. 5 €, AK 9 €/erm. 7 €, 20.00

Freitag, 29. Juni

Lange Nacht der Kunst und Musik

In der Innenstadt werden an zahlreichen Locations Live-Bands spielen. Zudem erwarten Besucher u. a. Ausstellungen, Live-Kunstaktionen, Künstlermarkt, großer Kinderbereich, Streetfood-Markt mit Livebühne und Stummfilmkino. Auch die Geschäfte sind wieder dabei und laden zur langen Einkaufsnacht. Vollständiges Programm unter www.pfaffenhofen.de/nachtderkunst

Innenstadt Pfaffenhofen, Eintritt frei, ab 17.00

Weitere Veranstaltungen im Juli und August



Die Keller Steff BIG Band mit gewaltiger Soulpower. Das Open Air-Konzert am Unteren Hauptplatz vor dem Rathaus mit der 10-köpfigen Live-Formation des Liedermachers aus dem Chiemgau ist der musikalische Abschluss der Paradiesspiele 2018. Lokal unterstützt wird der Auftritt von Kraut & Ruhm.

Donnerstag, 5. Juli
Bürgerparkkonzert: Muntermonika
 Bayerische Popmusik
 Bürgerpark (bei schlechter Witterung Strandbad Café), Eintritt frei, 19.30

Samstag, 7. Juli
Abschlusslesung Lutz-Symposium
 Kunsthalle, Eintritt frei, 20.00

Sonntag, 8. Juli
Hoamatlich gret, g'sunga und g'spuit.
 Des Holledauer Gitarrengsangl & die Lohwindner Stubenmuse
 Rathaus-Festsaal, Eintritt frei (Spenden erwünscht), 16.00

Donnerstag, 12. Juli
Bürgerparkkonzert: Bavaschôro
 Weltmusik mit bayerischen Klängen
 Bürgerpark (bei schlechter Witterung Strandbad Café), Eintritt frei, 19.30



Der idyllische InterKulturGarten lädt zum gemeinsamen Picknick ein.

Freitag, 13. Juli
Schnablgwax
 Bayerisches Verskabinett mit Anton G. Leitner & Maria Hafner
 Strandbad Café, VVK 7 €/erm. 5 €, AK 9 €/erm. 7 €, 20.00

Samstag, 14. Juli
Picknick im Paradiesgarten
 InterKulturGarten, Heimgartenweg
 Eintritt frei, 14.00 – 19.00

Donnerstag, 19. Juli
Eröffnung Fotogehgrafie-Ausstellung
 Städtische Galerie, Eintritt frei, 19.30
 Ausstellung 20. Juli – 5. August
 Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30 Uhr, Sa/So 10.00 – 18.00

Bürgerparkkonzert: Gaudinockerl
 Wirtshaus-Musik-Kabarett
 Bürgerpark (bei schlechter Witterung im Strandbad Café), Eintritt frei, 19.30

Freitag, 20. Juli
Heimat – unser Paradies. Der andere Hoagartn!
 Mundart-Kabarett
 Pfarrsaal Niederscheyern, VVK 7 €, erm. 5 €, AK 9 €/erm. 7 €, 20.00

Freitag, 20. Juli – Sonntag, 22. Juli
Bunterwasserparadies Atlantis
 Graffiti-gestaltung des Turms am Jugendzentrum Atlantis

Samstag, 21. Juli
Mord im Paradies
 Bayerische Kurzkrimis mit Werner Gerl

Galerie kuk44, Auenstr. 44, AK 10,- €
 erm. 8 €, 20.00

Sonntag, 22. Juli
„Tannöd“
 Live-Hörspiel mit Musik
 Festspielbühne am Oberen Hauptplatz, VVK: 20 € / erm. 15 €, AK 23 € / erm. 18 €, 20.30

Donnerstag, 26. Juli
Bürgerparkkonzert: Die Hochzeitskapelle
 Folkloristisch-elegischer Rumpeljazz
 Bürgerpark (bei schlechter Witterung Strandbad Café), Eintritt frei, 19.30

Freitag, 27. Juli
Abschluss-Lesung des Lutz-Stipendiaten Peter Zemla
 Außenansicht des Autors auf das Leben in Pfaffenhofen
 Rathaus-Festsaal, Eintritt frei, 20.00

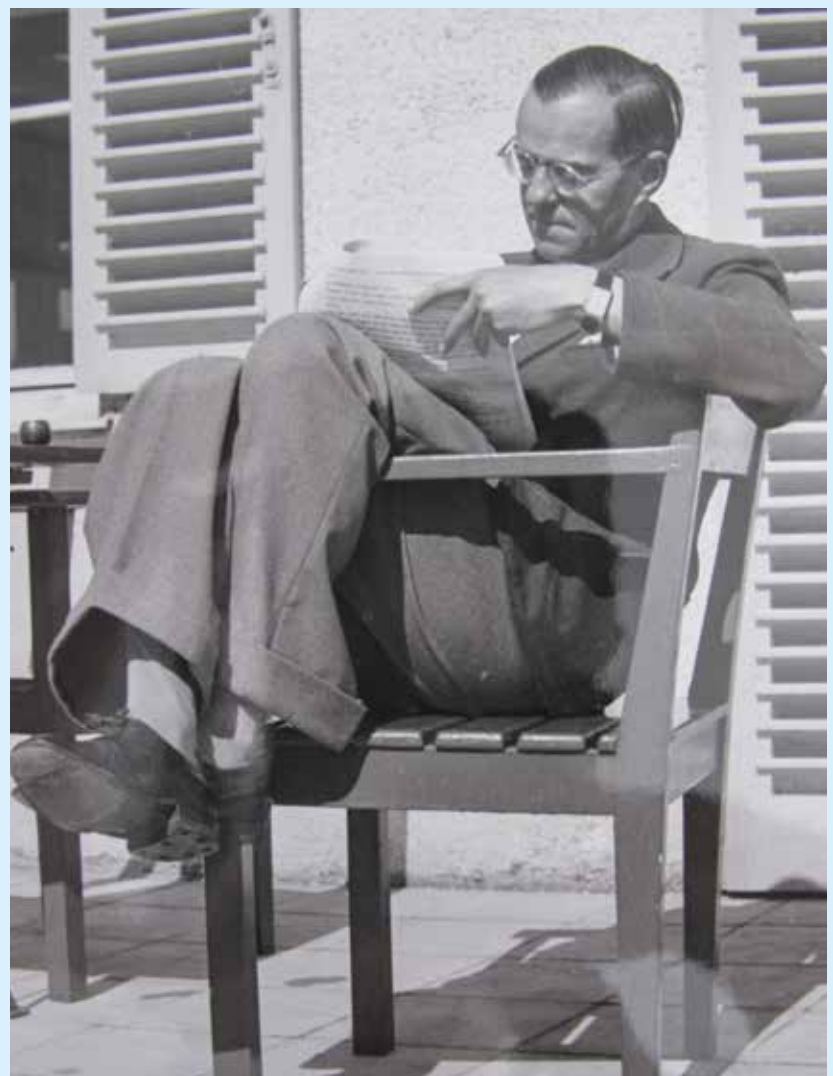
Sonntag, 29. Juli
Sommer-Open-Air
 Konzert mit der Keller Steff BIG Band

und Kraut & Ruhm
 Hauptplatz (bei schlechter Witterung Stockerhof), Eintritt frei, 18.00

Dienstag, 31. Juli
Joseph-Hipp-Puppentheater: Der Apfel
 Theatersaal im Haus der Begegnung, Eintritt frei (Spenden erbeten), 19.00

Freitag – Sonntag, 3. – 5. August
Open-Air-Kino
 3.8.: BAVARIA VISTA CLUB – Vol. 1
 4.8.: Wer's glaubt, wird selig
 5.8.: Das brandneue Testament
 Bürgerpark, Eintritt frei, Gastronomie ab 18.00, Filmbeginn ca. 21.30

Karten sind bei Elektro Steib, beim Pfaffenhofener Kurier und online bei okticket.de erhältlich.
 Die gesamte Programmübersicht ist zu finden unter www.pfaffenhofen.de/paradiesspiele und facebook.de/pfaffenhofener.paradiesspiele



Joseph Maria Lutz (1893 – 1972)

Kita-Plätze für alle

Der Stadtrat hat in seiner April-Sitzung die Belegung der Pfaffenhofener Kindertagesstätten genehmigt und eine Gebührenanpassung um dreimal drei Prozent in den nächsten drei Jahren beschlossen.

In den Pfaffenhofener Kindertagesstätten gibt es auch fürs kommende Jahr genügend Plätze. Allerdings sind sämtliche Kitas ab September voll belegt. Insgesamt 973 Betreu-



Die Plätze in den Pfaffenhofener Kindertagesstätten werden allmählich knapp (hier: Kita St. Johannes).

ungsplätze gibt es in den zehn Kitas, davon 777 in den Kindergartengruppen und 196 in den Krippen. Wenn im Frühjahr 2019 der Neubau der Kita St. Andreas bezogen wird, kommt eine weitere Krippengruppe hinzu. Für die zwölf Plätze liegen schon feste Anmeldungen vor. Bereits jetzt wurden zwei Kindergartengruppen in den Kitas St. Elisabeth und Ecolino zusätzlich eingerichtet.

Wegen weiterer Zuzüge und der Ausweisung neuer Baugebiete besteht aber auch zukünftig weiterer Bedarf an Plätzen. Die katholische Kirchenverwaltung plant derzeit den Neubau der Kindertagesstätte St. Michael mit zwei zusätzlichen Gruppen. Darüber hinaus soll jetzt mit den Planungen für eine neue Kita mit drei Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen im Baugebiet Pfaffelleiten begonnen werden. Und mittelfristig stehen der Neubau der Kita St. Elisabeth und die Erweiterung der Kita Maria Rast in Niederscheyern an.

Die steigenden Kinderzahlen bedeuten auch eine Steigerung des städtischen Zuschussbedarfs, da in den Kitas mehr Personal beschäftigt wird. Im vergangenen Jahr hat die Stadt jedes Kindergarten- und Krippenkind mit 3.672 Euro bezuschusst (Vorjahr 3.440 Euro). Angesichts steigender Personalkosten beschloss der Stadtrat mehrheitlich, die Gebühren in den nächsten drei Betreuungsjahren um jeweils drei Prozent zu erhöhen. pafunddu.de/12733

„Pfaffenhofen soll blühen“: Begrünungsoffensive für private Gärten

„Pfaffenhofen soll blühen!“ Mit diesem Slogan wendet sich die Stadt Pfaffenhofen an die Bevölkerung: Sie ruft dazu auf, Gärten und private Grünflächen möglichst naturnah zu gestalten, um Nahrungs- und Lebensraum für bedrohte Tiere zu schaffen. Dazu bieten Stadt und Stadtwerke kostenlose Hilfestellung an: Wer interessiert ist, eine Grünfläche in ein nachhaltiges Staudenbeet umzuwandeln, bekommt direkt vor Ort eine Beratung von Gartenbau-Ingenieur Mario Dietrich, dem Teamleiter Stadtgrün.

Die Gartenschau im Sommer 2017 war der Auslöser für die „Begrünungsoffensive Pfaffenhofen“. Ehemals unattraktive öffentliche Grünanlagen wurden zu Bienenweiden oder zu interessanten Staudenbeeten mit hohem Erlebniswert für Bürger und Besucher umgestaltet. Dabei ging es nicht nur um Schönheit, sondern vor allem um Nachhaltigkeit: Nahrungs- und Lebensraum für bedrohte Tiere schaffen – und zugleich den Gieß- und Pflegeaufwand verringern.

Die Erfahrungen der Stadtwerk-Gärtner sind positiv: Im Vergleich zu Wechselflorpflanzungen sind auf öffentlichen Grünflächen elfmal weniger Gießgänge nötig. Auf der trockenen, nährstoffarmen Mulchschicht kann zudem Unkraut nur schwer keimen. Die Trockenstaudenmischungen bieten Insekten, wie z. B. gefährdeten



Eine naturnahe Grünfläche haben vier Familien im Wohngebiet Radlhöfe im Jahr 2017 gemeinsam mit Mario Dietrich, dem Teamleiter Stadtgrün, gestaltet.

Wildbienen, eine wertvolle Nahrungsquelle. Somit leisten sie einen Beitrag zur biologischen Vielfalt. Da die Blütenfolge gestaffelt ist, blüht es das gesamte Jahr. Insekten, Bienen, Vögel, Igel usw. lassen sich in ihrem neuen Lebensraum mitten in der Stadt beobachten.

Die Begrünungsoffensive ist eine Maßnahme im Rahmen der Pfaffenhofener Nachhaltigkeitsstrategie. Damit will die Stadt einen Beitrag leisten zur Umsetzung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen aus der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Ein Teilziel von Nachhaltigkeitsziel 15 lautet: „Dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende setzen“.

Es ist ein erklärtes Ziel der Stadt Pfaffenhofen, nicht nur städtische Flächen nachhaltig zu gestalten, sondern

auch die Bürger zu ermutigen, mit einer naturnahen Gestaltung ihrer Gärten etwas für den Artenschutz zu tun.

Das Konzept der nachhaltigen und insektenfreundlichen Beete können die Bürger auch in ihrem privaten Vorgarten oder Hausgarten, in Innenhöfen von Wohnanlagen oder auf ihrem Firmengelände umsetzen. Das Stadtgrün-Team der Stadtwerke Pfaffenhofen unterstützt alle Interessierten dabei mit einer kostenlosen Beratung direkt an Ort und Stelle.

Weitere Informationen über die Begrünungsoffensive findet man auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofensollbluehen. Mario Dietrich erreicht man unter Tel. 08441 40523124 oder per E-Mail an mario.dietrich@stadtwerke-pfaffenhofen.de. pafunddu.de/13156

Tolles Spielgerät im Garten der Kita St. Elisabeth



Sie freuen sich mit den Kindern der Kita St. Elisabeth über das neue Gartenspielgerät (vorne von links): der Leiter Stadtgrün Mario Dietrich, die Elternbeiratsvorsitzende Steffi Leuchtenstern-König, stellvertretende Kita-Leiterin Janina Preißler, Sachgebietsleiterin Kathrin Maier und Jürgen Regau vom Stadtbauamt

Ihr neues großes Gartenspielgerät haben die Mädchen und Buben der städtischen Kindertagesstätte St. Elisabeth jetzt mit Begeisterung in Beschlag genommen. Nachdem es in ihrem Garten bisher vor allem Spielmöglichkeiten für die Kleineren gab, freuen sich nun vor allem die etwas größeren Kinder über das neue Gartenspielgerät, auf dem sie nach Herzenslust klettern, balancieren und schaukeln können.

Die Eröffnung des großen, zweiteiligen Spielgeräts, das die Stadt sich rund 27.000 Euro hat kosten lassen, wurde gebührend gefeiert. Die Kinder sangen ein eigens dafür getextetes Lied, es gab verschiedene Spielstationen, kleine Überraschungen und leckeren Kuchen. pafunddu.de/12985

Sommer in der Stadt 2018



Stelzenger beim Sommer in der Stadt

Ein abwechslungsreiches Angebot erwartet die Besucher des Pfaffenhofer Wochenmarktes beim diesjährigen „Sommer in der Stadt“ an allen Samstagen von Anfang Juni bis Anfang August. Jeweils von 9.30 bis 12.30 Uhr wird auf dem Hauptplatz ein bunt gemischtes Programm mit Künstlern, Musikern und verschiedenen Aktionen des lokalen Einzelhandels geboten. Hier ein Ausblick auf die Veranstal-

tungen an den fünf Samstagen im Juni: Zum Zuhören und Mitsingen laden die Münchner Moritäterinnen alle Passanten am 2. Juni ein. Umrahmt werden die Moritatenlieder von einer historischen Handdreorgel und farbigen Schautafeln.

Tänzerinnen des Tanzstudios Scherg präsentieren am 9. Juni ein Programm aus Step- und Bauchtanz, spanischen Volkstänzen, Hip Hop und Breakdance.

Musik am Markt heißt es am 16. Juni mit der Städtischen Musikschule.

Am 23. Juni bietet das Fahrradfachgeschäft 2Rad Kratzer wieder einen kostenlosen Technikcheck an. Sportlich wird es auch am Samstag, 30. Juni mit Intersport Reill, wenn der Hauptplatz zum WM-Stadion wird.

Übrigens: Die Stadtführungen finden auch während der Zeit von „Sommer in der Stadt“ wie gewohnt samstags um 11 Uhr statt.

pafunddu.de/13102

WANN UND WO?
2./9./16./23./30. Juni | Unterer Hauptplatz | 9.30–12.30 Uhr

DVD „Der Weg zur Gartenschau“

Die Gartenschau 2017 hat den Pfaffenhofer einen traumhaften Sommer beschert – und neue Park- und Grünflächen, die ihnen dauerhaft zur Verfügung stehen. Um die Erinnerung an die Zeit der Gartenschau zu bewahren und in einem Film festzuhalten, wie sehr sich das Stadtbild nachhaltig verändert hat, gibt es jetzt den „Weg zur Gartenschau“ auf einer DVD.

Bereits im Jahr 2009 hatte der Stadtrat den Beschluss gefasst, dass Pfaffenhofen sich für die Ausrichtung der „Natur in der Stadt 2017“ bewerben

sollte. Eine Gartenschau ist längst keine reine Blumenschau mehr, sondern ein finanziell gefördertes städtebauliches Instrument. Diese Chance wollte die Stadt nutzen. Die einzelnen Schritte von der Planung über die umfangreichen Bauarbeiten bis zum völlig neu gestalteten Gartenschau Gelände sind in der DVD zu sehen.

Darüber hinaus ist natürlich auch die Gartenschau selbst mit ihren 89 ereignisreichen ein wichtiges Thema des Films. Und nicht zuletzt wird gezeigt, wie sich das Stadtbild nachhaltig verändert hat, was nach der Gartenschau geblieben ist und wovon die Pfaffenhofer jetzt dauerhaft profitieren: 5,8 Hektar neue Erholungsflächen in Zentrumsnähe und eine Ilm, die endlich wieder sichtbar und erlebbar ist.

Die DVD „Natur in Pfaffenhofen a. d. Ilm 2017 – der Film“ mit dem Untertitel „Der Weg zur Gartenschau und zu mehr Grün in der Stadt“ ist voraussichtlich ab Mittwoch, 30. Mai zum Preis von nur fünf Euro im Bürgerbüro, in der Stadtverwaltung, im Haus der Begegnung und bei der Gäste- und Tourismusinformation zu haben. Sie wurde von der Stadt Pfaffenhofen in limitierter Auflage herausgegeben, sodass interessierte Käufer nicht lange zögern sollten.

pafunddu.de/11533



Quidditch Cup 2018

Ende April wurde Pfaffenhofen zwei Tage lang zum Schauplatz eines ganz besonderen Turniers. Auf den Spielstätten des Sportstadions traf sich die europäische Elite des Quidditch zur Austragung der europäischen Meisterschaft, dem European Quidditch Cup 2018. Dieses Turnier verfolgten hunderte Zuschauer im Stadion, die bei strahlend blauem Himmel auch das Rahmenprogramm mit Essenständen und einer kleinen Sch(n)atzjagd für Kinder genossen.

pafunddu.de/13270



Elektra und Wasstl sind die Maskottchen der Stadtwerke



WSP-Mitarbeiter Philipp Schleaf („besser daheim“) mit den Stadtwerke-Mitarbeitern „Wasstl“, Sandra Lehmail, Elvira Neumann und „Elektra“ (von links)

Über 300 Namens-Vorschläge für die Energie- und Wassermaskottchen sind bei den Stadtwerken eingegangen. Jetzt stehen die Namen fest: Ab sofort werden die beiden „neuen Mitarbeiter“ der Stadtwerke Pfaffenhofen unter den Namen Elektra (Energie) und Wasstl (Wasser) geführt.

Die glücklichen Gewinner wurden bereits informiert und können sich über je einen Einkaufsgutschein des Pfaffenhofener Online-Shoppingportals „besser daheim“ freuen.

Namensvorschläge in Hülle und Fülle erreichten die Stadtwerke in den Tagen vor dem 8. Mai über das Bürger-Mitmachportal www.pafunddu.de,

das Facebook-Profil der Stadtwerke sowie per E-Mail. Die Maidult am Hauptplatz, die am 6. Mai bei strahlendem Sonnenschein stattfand, lieferte jedoch die meisten Vorschläge. Unzählige Besucher drängten sich am Stand der Stadtwerke, um ihre Idee persönlich abzugeben. Nicht zuletzt, weil sich die beiden Maskottchen bei hochsommerlichen Temperaturen unter die Besucher mischten und noch einmal kräftig zur Namenssuche aufriefen.

Die Qual der Wahl hatte dann eine Jury, zu der Stadtwerke-Mitarbeiter aus allen Bereichen gehörten. Die Entscheidung fiel letztlich knapp, aber eindeutig aus. pafunddu.de/13090

Saitensprung: Zwei erste Plätze und ein „Sieger der Herzen“

Beim diesjährigen Nachwuchsbandfestival Saitensprung der Stadtjugendpflege gab es zwei erste Plätze. Mit jeweils 187 Punkten konnten die Band Mic Mali aus Nürnberg und der Songwriter Filip aus Neufahrn die Jury von sich überzeugen. Der dritte Platz ging an Sacrifice in Fire aus Pfaffenhofen. Pulikumsliebbling war die Band Kaifeck, die beim SMS-Voting gewann. Insgesamt lag das Niveau der NachwuchskünstlerInnen in diesem Jahr sehr

hoch, die Punkte der Fachjury lagen eng beieinander.

Der neue Standort im Sport- und Freizeitpark hat sich als festivaltauglich erwiesen. Das Gelände an der Ilm, umgeben vom Grün der ehemaligen Gartenschau, kam beim Publikum so gut an, dass sich dieses nicht einmal von kleineren Regenschauern am Abend vertreiben ließ. Für den musikalischen Abschluss sorgte die Schirmherrschaft Prior the End. pafunddu.de/13249



Der Titel „Sieger der Herzen“ geht an die Band Kaifeck, die als Gewinner des SMS-Votings auf dem Festival „Humulus Lupulus“ spielen darf.

Pfaffenhofener Nachhaltigkeits-Delegation zu Gast in Valjevo

Um die Umgestaltung kommunaler Grünflächen in urbane Lebensräume geht es in der projektbezogenen Nachhaltigkeits-Partnerschaft zwischen Pfaffenhofen und der serbischen Stadt Valjevo. Mit Auftaktveranstaltungen

und Pilotmaßnahmen in beiden Städten wurde diese Nachhaltigkeits-Partnerschaft, die von der Servicestelle „Kommunen in der Einen Welt“ von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche

Zusammenarbeit und Entwicklung betreut wird, jetzt praktisch umgesetzt.

Nachdem die Projektverantwortlichen aus Valjevo in der letzten Aprilwoche zu Gast in Pfaffenhofen waren, folgte im Mai der Gegenbesuch. Unter Leitung von Bürgermeister Thomas Herker nahmen daran der Stadtrats-Referent für Grünanlagen Manfred „Mensch“ Mayer, Theo Abenstein von der Bayerischen Arbeitsgemeinschaft Demokratischer Kreise sowie der Leiter Stadtgrün Mario Dietrich teil.

Bei der Auftaktveranstaltung gab es u. a. eine Baumpflanzaktion an einer Schule. In zahlreichen Gesprächen stand die Frage im Mittelpunkt, welchen Beitrag Politik und Fachwelt leisten können, um die Biodiversität im innerstädtischen Raum zu erhalten und zu entwickeln. Auch wenn in Valjevo augenscheinlich der politische Handlungsbedarf stärker auf Wirt-

schaft und Infrastruktur ausgerichtet ist, war man sich einig, dass die ökologischen Aspekte in der Stadtentwicklung mehr Beachtung finden müssen.

Die deutsch-serbische Zusammenarbeit im Rahmen der kommunalen Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 bietet hierfür gute Ansätze, betonte Bürgermeister Herker. Mit den Erkenntnissen aus der Pfaffenhofener Gartenschau und weiteren Grünanlagen-Initiativen könne man den Verantwortlichen in Valjevo wichtige Praxisbeispiele anbieten. Umgekehrt könne man am Beispiel Valjevos lernen, wie man hinsichtlich der Baum- und Grünflächenanpflanzung dort mit den Herausforderungen des Klimawandels zurechtkommt, nachdem in Valjevo schon heute die klimatischen Verhältnisse so sind, wie man sie in der Region Pfaffenhofen in einigen Jahren erwarten muss. pafunddu.de/13132



Die Pfaffenhofener Delegation bei der Baumpflanzung im serbischen Valjevo

Lutz-Stipendiat Peter Zemla wohnt jetzt im Flaschlturm

Der Flaschlturm ist wieder „Dichterstube“: Peter Zemla, Journalist und Autor aus Bayreuth, ist Anfang Mai als Pfaffenhofener Lutz-Stipendiat 2018 in den historischen Stadtturm am Platzl eingezogen. Dort wurde er von Kulturreferent Steffen Kopetzky und dem städtischen Kulturmanager Sebastian Daschner willkommen geheißen.

Drei Monate lang lebt und arbeitet Peter Zemla nun im Flaschlturm. Sein neues Domizil hat ihm auf Anhieb sehr gut gefallen, und er freut sich darauf, hier an seinem Roman „Die Hinrichtung“ zu arbeiten. Darüber hinaus will er sich intensiver mit dem Namensgeber des Stipendiums, dem Pfaffenhofener Schriftsteller Joseph Maria Lutz, beschäftigen. Dessen Roman „Der Zwischenfall“ hat er schon im Vorfeld gelesen.

Seinen eigenen „Zwischenfall“, also seinen Text über Pfaffenhofen, der ja für jeden Lutz-Stipendiaten Pflicht ist, hat er bereits als Konzept im Kopf. Was daraus in den nächsten Wochen wird, präsentiert er allen Interessierten zum Abschluss seines Aufenthalts bei einer Lesung am Freitag, 27. Juli im Fest-



Peter Zemla (links) mit Kulturreferent Steffen Kopetzky im Garten am Flaschlturm

saal des Rathauses. Außerdem nimmt Zemla Anfang Juli am ersten Pfaffenhofener Lutz-Symposium teil, das die Stadt anlässlich der Paradiesspiele und des fünften Jahres des Lutz-Stipendiums veranstaltet. Vier der bisherigen Stipendiaten werden mit einigen Gästen in Pfaffenhofen tagen und stellen am Ende des Treffens eigene Texte bei einer öffentlichen Lesung am Samstag, 7. Juli in der Kunsthalle vor.

pafunddu.de/13021

„Langer Donnerstag“ im Freibad

Abends länger baden können die Besucher des Pfaffenhofener Freibads an allen Donnerstagen im Juni und Juli. Das Schwimmbad ist an diesen Tagen jeweils eine Stunde länger offen als sonst, also bis 21 Uhr (Einlass bis 20.30 Uhr). Der „lange Donnerstag“ wird vor allem von Berufstätigen gern genutzt, die so die Möglichkeit haben, an einem Abend in der Woche nach der Arbeit noch ausgiebig das Freibad zu besuchen.

Wer noch eine Saisonbadekarte kaufen möchte, erhält diese an der Frei-



badkasse Montag bis Freitag von 11 bis 18 Uhr und Samstag/Sonntag von 8 bis 14 Uhr. Bei schönem Wetter ist die Freibadkasse am Wochenende auch nachmittags geöffnet (bis 19 Uhr).

Eine besondere Veranstaltung – die Schwimmwettkämpfe um den Kreispokal – findet am 23. Juni im Freibad statt. An diesem Tag steht das Schwimmerbecken nur eingeschränkt zur Verfügung.

Schwimmeister Richard Kühn und sein Team werden bei ihrer Arbeit regelmäßig von ehrenamtlichen Helfern der Wasserwacht unterstützt. Die Wasserwacht bietet auch regelmäßig die Abnahme von Schwimmabzeichen an. Erster Termin dafür ist am Samstag, 2. Juni von 18 bis 20 Uhr. Kinder, die das beliebte Seepferdchen haben möchten, oder Jugendliche und Erwachsene, die die Bronzenen, Silbernen und Goldenen (Jugend-) Schwimmabzeichen erreichen wollen, sind hier richtig. Darüber hinaus bietet die Wasserwacht am 16./17. Juni jeweils von 8 bis 16 Uhr einen öffentlichen Rettungsschwimmkurs an.

pafunddu.de/13042

Vielfältige Aktivitäten zur Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen

Rund um die „Nachhaltigkeit in Pfaffenhofen“ dreht sich mehrere Veranstaltungen an einem interessanten „Agenda-Wochenende“. Wie brisant das Thema ist, wurde bereits bei der Auftaktveranstaltung deutlich, als es vor allem um Bienensterben, Artenvielfalt und Biodiversität ging. Welche vielfältigen Aktivitäten im Sinne der Nachhaltigkeit es in Pfaffenhofen bereits gibt – ob sozial, kulturell, ökologisch oder ökonomisch –, zeigte eine Ausstellung im Rathaus und der „Bunte Markt“ der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“.



Der „Bunte Markt“ der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“

„Es geht darum, die Welt zu verbessern! Die Vereinten Nationen haben dazu aufgerufen – die Umsetzung liegt an uns“, betonte Stadtrat Manfred „Mensch“ Mayer und ging vor allem auf das besorgniserregende Bienensterben ein. Das war auch das Thema der Schauspielerin von „Fräulein Brehms Tierleben“, die – ein bisschen skurril, aber sehr originell, unterhaltsam und lehrreich – die zahllosen Arten von wilden Bienen und Hummeln vorstellte, die für die Natur von immenser Bedeutung sind.

„Wir tun was für Bienen, Insekten und Vögel“, erklärte Mario Dietrich, der Leiter Stadtgrün bei den Pfaffenhofener Stadtwerken. Er ging auf die Bemühungen ein, möglichst viele öffentliche Flächen nachhaltig zu gestalten. Da werden z. B. gepflasterte Verkehrsinseln „entsiegelt“ und bepflanzt, manche Rasenflächen werden zu Blumenwiesen, und traditionelle Beete werden mit vielen verschiedenen bienenfreundlichen Stauden bepflanzt.

Als „Weltzukunftsvertrag mit 17 Zielen, die bis 2030 erreicht sein sollen“ bezeichnete der ehemalige Stadt-

rat Theo Aabenstein die Agenda 2030 der Vereinten Nationen. Er stellte die Nachhaltigkeitsziele vor, die Ökologie, Ökonomie und Soziales in Einklang bringen sollen, und erinnerte daran, dass sich in Pfaffenhofen schon vor 20 Jahren viele Aktive in den damaligen Agenda-21-Gruppen engagiert hatten.

Auf dem „Bunten Markt“ präsentierten sich 31 Vereine und Institutionen mit Informationsständen, an denen sie ihre Arbeit und ihr Angebot aufzeigten. Mit dabei waren auch die städtische Klimaschutzmanagerin Saskia Kothe, das Jugendparlament und das Seniorenbüro sowie die Stadtwerke. Auf der Bühne vor dem Rathaus

hatten alle Akteure Gelegenheit, sich in Gesprächen mit Moderator Mike Weber von Radio Ilmwelle kurz vorzustellen und ihre Nachhaltigkeitsziele und -aktivitäten zu erläutern. Alle Vereine unterzeichneten die „Pfaffenhofener Nachhaltigkeitserklärung“, die der Stadtrat im vergangenen Sommer verabschiedet hatte, um die Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 der Vereinten Nationen anzuerkennen und sich zu ihrer Umsetzung zu verpflichten.

pafunddu.de/12730



Auch für die kleinen Besucher war beim „Bunten Markt“ einiges geboten.

Neues Einzelhandelsentwicklungskonzept

Die Stadt Pfaffenhofen hat ein neues Einzelhandelsentwicklungskonzept. Der Stadtrat hat das von der iq-Projektgesellschaft aus München ausgearbeitete Konzept befürwortet. Zugleich wurde beschlossen, dass dieses Konzept künftig als Grundlage für die Steuerung des Einzelhandels im Stadtgebiet dienen soll.

Somit wird das Einzelhandelskonzept in künftigen Bauleitplanverfahren berücksichtigt, und bestehende Bebauungspläne werden auf die Konformität mit dem Konzept hin überprüft. Das neue gesamtstädtische Einzelhandelsentwicklungskonzept steht auf der städtischen Internetseite www.pfaffenhofen.de/einzelhandelskonzept zum Download zur Verfügung.

Das neue Konzept stellt die Fortschreibung des ersten Pfaffenhofener Einzelhandelsentwicklungskonzeptes dar, das im Jahr 2008 ebenfalls von



der iq-Projektgesellschaft ausgearbeitet worden war. Finanziell gefördert wurde die Neuauflage durch die Regierung von Oberbayern.

In die Erarbeitung des neuen Konzeptes wurden Vertreter des städtischen Einzelhandels, der Wirtschafts- und Servicegesellschaft (WSP), der Politik und der Stadtverwaltung mit einbezogen. Ausgehend vom Einzelhandelskonzept 2008 und dem seitdem veränderten Bestand an Geschäften waren zunächst die Bestandsanalyse des Einzelhandels sowie der Handlungsbedarf diskutiert worden. Weiterhin wurden ein Leitbild

zur Einzelhandelsentwicklung, ein Sortiments- und ein Standortkonzept sowie eine Steuerungsstrategie erarbeitet.

Das Einzelhandelskonzept bescheinigt der Stadt Pfaffenhofen eine mustergültige Entwicklung, nicht zuletzt dank der Belebung der Innenstadt durch Veranstaltungen sowie der Wirtschaftsförderung. Insgesamt verfügt Pfaffenhofen über relativ große Verkaufsflächen für eine Stadt dieser Größe. Vor allem bei der Nahversorgung durch Lebensmittel und beim kurzfristigen Bedarf (z. B. Drogerieartikel) sowie auch bei Bekleidung und Schuhen liegen die Verkaufsflächen über dem Durchschnitt. Dagegen besteht bei Möbeln, Küchen und Haushaltswaren noch Nachholbedarf. Insgesamt bescheinigt das Konzept der Stadt Pfaffenhofen, dass sie in Sachen Einzelhandel gut aufgestellt ist, es aber doch noch Möglichkeiten zur Verbesserung gibt.

pafunddu.de/12895

WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN
www.pafunddu.de

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen

Maidult mit verkaufsoffenem Sonntag am 06.05. – pafunddu.de/12916
Nachwuchsbandfestival Saitensprung erstmals an neuem Standort – pafunddu.de/12430
Vollsperrung Scheyerer Straße zwischen Goetheallee und Schrobenhausener Straße – pafunddu.de/12442
Baumpflanzaktion an der Kita Burzibaam – pafunddu.de/12481
Der Biber ist wieder da! – pafunddu.de/12820
Anfängerschwimmkurs 2018 – pafunddu.de/12406
Grünanlagenpaten im Einsatz – 1.000 neue Blühstauden für den Bürgerpark – pafunddu.de/12592
Kunstaussstellung im Finanzamt Pfaffenhofen – pafunddu.de/12553

Die aktivsten Organisationen im April

Stadtbücherei Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/156
Klimaschutzinitiative Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/373
Jugendfußball Förderverein Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/524
Krebsberatungsstelle der Bayerischen Krebsgesellschaft e. V. – pafunddu.de/profile/489
Ilmtalklinik GmbH – pafunddu.de/profile/573
Offene Schachgruppe Pfaffenhofen – pafunddu.de/profile/567

Registrierung für pafunddu.de: rechts oben auf der Homepage.
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter pafunddu.de/hilfe.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

In der Zeit vom 1. bis 30. April 2018 wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 57 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

16.02.2018 Elissa Dimitrova Dzhambazova, Elsendorf; Patrik Polgár, Pfaffenhofen

21.03.2018 Anto Orec, Pfaffenhofen

28.03.2018 Samuel Liam Wluka, Schrobenhausen

31.03.2018 Ceylin Yildiz, Pfaffenhofen

01.04.2018 Emma Grünert, Hohenwart

02.04.2018 Gabriel Dominique Steurer, Gerolsbach

03.04.2018 Mathilda Emma Reck, Wolnzach

05.04.2018 Toni Entrup, Markt Indersdorf

09.04.2018 Thomas Luz Vacc de Abreu, Ingolstadt; Ella Marina Seiz, Schweitenkirchen; Leart Muli, Hettenhausen

10.04.2018 Veronika Betzenbichler, Rudelzhausen

11.04.2018 Thorin Alexander Werner Renner, Rohrbach; Rebeca Jovana Jovanovic, Pfaffenhofen

14.04.2018 Elias Hoffmann, Scheyern

15.04.2018 Luisa Maria Tischer, Pfaffenhofen; Julia Moll, Reichertshausen



16.04.2018 Miriam Müller, Schrobenhausen; Emma Niedermayr, Pfaffenhofen

17.04.2018 Leni Johanna Schertel, Paunzhausen

18.04.2018 Jakob Ferdinand Schwarz, Pfaffenhofen; Maximilian Liebl, Aresing

20.04.2018 Theresa Volpe, Au i. d. Hallertau; Johanna Wildmoser, Schweitenkirchen; Dario Breuer, Pfaffenhofen

22.04.2018 Matilda Mariella Müller, Pfaffenhofen

23.04.2018 Ludwig Kellermann, Schweitenkirchen,

24.04.2018 Korbinian Eff, Hohenkammer; Maximilian Koch, Pörnbach

Im April wurden im Standesamt Pfaffenhofen zehn Eheschließungen beurkundet. sieben Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt, zwei Trauungen wurden im Rathaus Illmünster vorgenommen und eine Eheschließung erfolgte im Rathaus Hohenwart. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgendem Brautpaar vor:

24.04.2018: Thomas Faltermeier und Katharina Theresa Loy, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im April 39 Sterbefälle beurkundet.

pafunddu.de/13030

125 Jahre J. M. Lutz – und er bleibt in Pfaffenhofen lebendig

Mit den Paradiesspielen, die 2013 erstmals stattfanden, hat die Stadt Pfaffenhofen vor fünf Jahren ein Format geschaffen, das wie keines bis dahin Leben und Werk des Schriftstellers, Bühnenautors und Pfaffenhofener Ehrenbürgers Joseph Maria Lutz (1893–1972) würdigt. Bei den Paradiesspielen 2013 kam „Der Zwischenfall“ zur Aufführung, der nach dem Erscheinen 1928 kontrovers diskutiert worden war. 2018 rückt nun das wohl bekannteste Werk von Lutz, „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“, als Freilichtaufführung auf dem Oberen Hauptplatz in den Mittelpunkt.

Durchbruch und Dichterskandal: „Der Zwischenfall“

Zu seinem Stück „Der Zwischenfall“ animierte ihn, so erinnerte sich Joseph Maria Lutz später, eine Theateraufführung des Pfaffenhofener „Liederkranzes“ während seiner Studentenzeit. Eine musikalische Szene mit einem ihm typisch erscheinenden Beamten bewog ihn, ein größeres Werk zu schreiben, nachdem er bis

dahin lediglich Gedichte und kürzere Stücke verfasst hatte. So nahm er besagte Szene als wichtiges Element in die Handlung auf, die er zunächst als Lustspiel konzipiert hatte, ehe er den Stoff nach erfolglosen Versuchen, es bei Verlagen an den Mann zu bringen, als Roman schrieb.

Durch glückliche Umstände fand er einen Verleger, der den „Zwischenfall“ 1928 herausbrachte. Schnell wurde das Buch zu einem großen Erfolg, innerhalb dreier Monate waren drei Auflagen des Werks vergriffen, und Joseph Maria Lutz hatte den Durchbruch geschafft.

An zahlreichen auswärtigen Bühnen gespielt, wurde Joseph Maria Lutz als Bühnenauteur in den 1930er Jahren schnell einem größeren Kreis bekannt. In seiner Heimatstadt Pfaffenhofen blieb ihm jedoch anfangs die große Anerkennung verwehrt. Kritisch aufgenommen wurde hier, dass er im „Zwischenfall“ allzu deutlich erkennbar Charaktere und Beamte aus seiner Heimatstadt „verarbeitete“. Seitens des Pfaffenhofener Landratsamts wurde damals sogar erwogen, Anzeige gegen den Dichter und sein Werk zu

erstatten, da sich der dortige Beamtenapparat „schwer getroffen“ fühlte. Das Innenministerium teilte jedoch nicht diese Ansicht, und die Angelegenheit wurde nicht weiter verfolgt.

Uraufführungen fernab der oberbayerischen Heimat

Joseph Maria Lutz, der schon bald nach dem Ersten Weltkrieg nach München gezogen war, um dort Kontakte zu Schriftstellern und Verlagen zu knüpfen, erlebte die Uraufführungen von einigen seiner Werke außerhalb Bayerns. So wagte sich nicht einmal die Münchner Theaterszene, wie die Bayerische Staatszeitung am 24. Dezember 1932 amüsiert bemerkte, an den Stoff zum Roman „Der Zwischenfall“. Dieser wurde erstmals im Schwarzburgischen Landestheater im thüringischen Rudolstadt gegeben. Die Aufführung des Lustspiels wurde zum ersten großen Erfolg des Bühnenauteurs, dem bald weitere folgen sollten.

Heimspiel für Lutz in Dresden

Nachdem der „Zwischenfall“ auch am Staatlichen Schauspielhaus in Dresden ein positives Echo erfahren



hatte, fand dort am 15. November 1934 die Uraufführung seines bekanntesten Stücks „Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“ statt. Wie die Dresdner Presse schrieb, besaß Joseph Maria Lutz in der sächsischen Metropole „Heimatrecht“ und auch sein „gemütliches Spiel um eine ungemütliche Sache“, wie es im Untertitel seines „Brandner Kaspar“ hieß, wurde ein großer Erfolg. Anders als die „gängige Lederhosenromantik und Dorfdeppenkomik“, so die zeitgenössische Presse, schuf Lutz eine gelungene Verbindung von Volksstück und Mysterienspiel.

Bis heute wird der „Brandner Kaspar“ auf vielen Bühnen gespielt und begeistert weiterhin die Zuschauer, so auch bald wieder in Lutz' Heimatstadt Pfaffenhofen.

Andreas Sauer, Stadtarchivar
pafunddu.de/13273



Großes Bild: Schlusszene des „Brandner Kaspar“ (1934). Oben rechts: Joseph Maria Lutz. Mitte rechts: Brandner Kaspar und Boankramer beim Kartenspiel (1934). Unten rechts: Programm zur Uraufführung des „Brandner Kaspar“ in Dresden (1934)

MOTORSPORTCLUB PFAFFENHOFEN IM ADAC (MSC)

Neuanfang beim MSC: ADAC Hopfenland-Rallye Sprint am 9. Juni

Denkt man an den MSC Pfaffenhofen (gegründet 1927), so kommen einem Speedwayfahrer in den Sinn, die spektakulär um die Sandbahn driften. In der Tat waren es die heißen Kurvenduelle im städtischen Stadion, die den Klub über Jahrzehnte berühmt machten. Bis zum Jahr 2014: Dann nämlich verloren die Motorsportler mit dem Pfaffenhofener Highspeed-Oval ihre sportliche Heimat.

Verständlich, dass vereinsintern Jahre der Perspektivlosigkeit und der Frustration folgten. Umso mehr freuen sich die Verantwortlichen um den Vorsitzenden Jürgen Konrad, am 9. Juni wieder ein Rennsport-Spektakel bieten zu können: Zig Rallye-Piloten aus dem süddeutschen Raum sowie aus Österreich werden vor der Pfaffenhofener „Haustür“ auf Zeitenjagd gehen. Ganz nebenbei will man dem „Mythos Schönthaler Berg“ wieder Leben einhauchen: Bestimmt erinnern sich ältere Rennsportfans noch an die legendären Bergrennen in den 1970er- und 1980er Jahren. Dort also, auf dem kurvigen Teilstück zwischen Tegernbach und Pfaffenhofen, wo schon einmal Walter Röhrl und Fritz Müller Gas gegeben haben, werden nach Jahrzehnten wieder die Motoren heulen.

Mit der Organisation dieser Veranstaltung betritt man Neuland – die



Der Höhepunkt der Vereinsgeschichte: 1992 fand auf dem Pfaffenhofener Highspeed-Oval das Finale zur Speedway-Junioren-WM statt – veranstaltet durch den MSC!

Sparte „Rallye Sprint“ ist nämlich die jüngste des MSC. Initiiert wurde sie durch Daniel Kühn: Der Pfaffenhofener nimmt heuer erstmals am ADAC Rallye-Masters, einer deutschlandweiten Rennserie, teil. Den Rennsport nebenbei in seiner Heimatstadt zu etablieren, ist sein Vorhaben: „Unser Nachwuchs soll eine Perspektive bekommen, Motorsport auch im Erwachsenenalter ausüben zu können.“

Mit dem „Nachwuchs“ meint Kühn die jungen Slalom-Kartfahrer, die längst zum Aushängeschild für den MSC geworden sind. In der Region gilt der Klub als eine der Top-Adressen für diese Sportart, die man bis zu einem Alter von 18 Jahren ausüben kann. So knattern wöchentlich auf dem Firmengelände der Firma Gigler die Motoren:

Samstagsvormittags baut Übungsleiter Patrick Wieprich mit seinen Helfern einen Parcours, bestehend aus Pylonen, auf. Während der zweistündigen Trainingszeit sind dann die kleinen „Rennfahrer“ an der Reihe: Beim Jugend-Kartslalom geht es darum, ein Kart mit einem 6,5-PS-Motor möglichst fehlerfrei und schnell durch Hindernisse zu manövrieren. „Wir bieten Kindern und Jugendlichen eine ideale Gelegenheit, sich früh Eigenschaften wie Übersicht und Reaktionsschnelligkeit anzueignen – man lernt ein Kraftfahrzeug sicher zu beherrschen“, erläutert Patrick Wieprich.

Ganz abgeschafft hat man beim MSC aber auch den Speedwaysport nicht, wie Spartenleiter Erhard Wallenäffer betont: „Da steckt viel Herzblut

drin. Die Pfaffenhofener sollen sich mal überraschen lassen – wir planen etwas für 2019.“

Aktuell gelten jedoch alle Bemühungen dem Hopfenland-Rallye Sprint am 9. Juni. „Seit Wochen ziehen viele unserer Mitglieder im Hintergrund unermüdlich die Fäden“, berichtet Jürgen Konrad. So würde man sich beim MSC über zahlreiche Fans am Rennstrecken-Zuschauerpunkt, sowie am Rallyezentrum (am Stockerhof an der Münchener Straße) freuen. Und noch etwas Wichtiges will der Vorsitzende ergänzen: „Dabeisein kostet nichts – dank unserer Sponsoren können wir ein Motorsport-Spektakel ohne Eintrittskarte bieten.“ pafunddu.de/13057



Pfaffenhofen hat wieder einen Speedwayfahrer: MSC-Pilot Julian Bielmeier hat das Driften noch in seiner Heimatstadt gelernt.

AKTIONSBÜNDNIS „PFAFFENHOFEN AN DER ILM SUMMT! – WIR TUN WAS FÜR BIENEN“

Für eine höhere Artenvielfalt von Insekten

„Pfaffenhofen an der Ilm summt! – Wir tun was für Bienen!“ ist ein Teilprojekt von „Deutschland summt“, das die Stiftung Mensch & Umwelt vor einigen Jahren deutschlandweit ins Leben gerufen hat. Im hiesigen Bündnis sind neben der Stadt Pfaffenhofen bereits zahlreiche Einzelpersonen, aber auch Vereine und Organisationen, wie Bund Naturschutz, Landesbund für Vogelschutz, Stadt- und Landkreisimker und Soziale Skulptur HALLERTAUER dabei.

Das Aktionsbündnis ist einer der Pfaffenhofener Akteure, die vorbildlich an der Verwirklichung der 17 globalen Ziele für nachhaltige Entwicklung der Agenda 2030 auf der lokalen Ebene arbeiten. Schwerpunktmäßig wird das Unterziel 15.5 behandelt: „Umgehende und bedeutende Maßnahmen ergreifen, um die Verschlechterung der natürlichen Lebensräume zu verringern,

dem Verlust der biologischen Vielfalt ein Ende zu setzen und bis 2020 die bedrohten Arten zu schützen und ihr Aussterben zu verhindern“.

In einer aufsehenerregenden Langzeitstudie (Hallman et al., 2017) haben Krefelder Insektenforscher zusammen mit Wissenschaftlern der Universität Nijmegen festgestellt, dass innerhalb eines Zeitraums von 27 Jahren die Biomasse von Fluginsekten um durchschnittlich 75 Prozent zurückgegangen ist. Dies ist nicht nur für eine Vielzahl an Brutvögeln, die in dieser Zeit ihre Jungen mit proteinreicher Insektennahrung versorgen müssen, sondern auch in gesamtökologischer Hinsicht äußerst relevant. Denn dieser Verlust der biologischen Vielfalt und der Gesamtindividuenzahl von (Wild-) Bienen, Hummeln, Schmetterlingen usw. hat unmittelbare Auswirkungen



auf sämtliche Pflanzen, die auf Insektenbestäubung angewiesen sind. Als Hauptursache für das Artensterben werden Monokulturen und der übermäßige Einsatz von Schädlingsbekämpfungs- und Düngemitteln gesehen. Gleichzeitig verschwinden arten-, blüh- und strukturreiche Lebensräume der Insekten, wie z. B. naturnahe Hecken, Blühwiesen und Feldgehölze.

„Pfaffenhofen an der Ilm summt“ will für eine höhere Artenvielfalt und bes-

sere Lebensbedingungen von Insekten sorgen. Alle Interessierten können mitmachen. Das eher symbolisch zu verstehende Beitrittsentgelt beträgt einmalig einen Euro oder einen Regionalgeld-HALLERTAUER.

Kindergärten, Schulen und Vereine können auch Bienenkoffer mit kindergerechtem didaktischem Material für Umweltbildungsveranstaltungen, Aktionstage, Bienen-Wochen usw. ausleihen. Außerdem können Referenten zum Thema „Eine Reise in die Welt der Bienen“ gebucht werden. Weitere Informationen dazu gibt es auch beim „Grünen Klassenzimmer“ des Bund Naturschutz unter www.gruenes-klassenzimmer.net. Infos über „Pfaffenhofen summt“ erhält man bei Manfred „Mensch“ Mayer, Tel. 08441 72023, und auf www.pfaffenhofen-summt.de.

pafunddu.de/13279

NOTFALLSELSORGE DES BISTUMS AUGSBURG

Erste Hilfe für die Seele: Wer will Notfallseelsorger werden?



Die Notfallseelsorger Angelika Stolz (links) und Hans Schlatterer (rechts) mit ihren neuen Mitarbeitern Maria Zwyrtek (2. v. l.), Walter Zwyrtek, Hildegard Ponetsmüller

Das Team der Notfallseelsorge im Landkreis Pfaffenhofen sucht Verstärkung. Zwar haben drei neue ehrenamtliche Mitarbeiter gerade ihre „Grundausbildung“ absolviert, aber weitere Helfer wären wünschenswert.

Die Notfallseelsorger betreuen Menschen, die plötzlich mit Tod und Trauer konfrontiert werden, sei es nach einem Verkehrsunfall, dem Tod eines Kindes oder dem Suizid eines Angehörigen. In Krisensituationen werden die diensthabenden Mitarbeiter durch Einsatzleiter der Feuerwehr, Polizei oder Rettungsdienste angefordert. Sie gehen zu den Betroffenen und sind für

sie da – sie leisten quasi erste Hilfe für die Seele.

Geleitet wird die Notfallseelsorge im Landkreis Pfaffenhofen von Krankenhausseelsorger Hans Schlatterer. Wer im Team mitarbeiten möchte, bekommt eine fundierte Ausbildung, die psychologische, theologische und medizinische Elemente und auch den Umgang mit Kindern beinhaltet. Der Kurs findet an fünf Wochenenden von Oktober bis März jeweils Freitag/Samstag statt. Nähere Informationen dazu erteilt Hans Schlatterer, E-Mail hans.schlatterer@klinikallianz.com.

pafunddu.de/12988

EINE WELT LADEN PIRAPORA E. V

Eine Welt Laden präsentiert plastikfreies Bambusgeschirr



Roswitha Pogrzeba (links) und Erika Zapf präsentierten beim „Bunten Marktplatz der 17 Agenda-2030-Ziele für nachhaltige Entwicklung“ die plastikfreie Geschirrkollektion aus Bambusfasern des Eine Welt Ladens.

Auf dem „Bunten Marktplatz der Nachhaltigkeit“ stellte vor kurzem der Eine Welt Laden Pfaffenhofen sein umweltfreundliches Bambusgeschirr vor. Diese kompostierbare Geschirrkollektion aus Bambusfasern ist eine echte Alternative zu Geschirren aus Plastik oder Einweggeschirren.

BIOBU ist ein abfallfreies, praktisches und farbenfrohes Geschirr für die ganze Familie. Es ist die abfallfreie Antwort auf

Einweggeschirr, dabei widerstandsfähiger als Glas oder Keramik, eignet sich für heiße und kalte Lebensmittel und ist spülmaschinengeeignet.

Das Rohmaterial der BIOBU Produkte besteht aus Bambussägemehl, lebensmittelechtem Melanin (zehn Prozent) und wasserbasierender Farbe. Es enthält keine Weichmacher. Interessierte finden das Geschirr im Eine Welt Laden an der Auenstraße. pafunddu.de/12961

SCHNAPPSCHÜSSE DES MONATS



Gießen und Planschen im Bürgerpark: Während die Stadtwerke mit ihrem Gießfahrzeug die frisch gepflanzten Schattenbäume am Froschkönigspielplatz gossen, zogen sie die Aufmerksamkeit von spielenden Kindern und dem durstigen Golden Retriever Benny auf sich. Schnell wurde daraus eine kleine Wasserplanscherei. Nachdem der Goldie Benny seinen Durst gestillt hatte, waren die Kids an der Reihe, gossen abwechselnd mit dem Bewässerungsschlauch die frisch gepflanzten Linden und ließen sich anschließend selbst vom Gießwasser abkühlen.

pafunddu.de/12964



Neubürgerfest im Bürgerpark



Die Stadt Pfaffenhofen lädt alle Bürger — ganz gleich ob kürzlich zugezogen oder alteingesessen — zum großen Neubürgerfest am Sonntag, 10. Juni in den Bürgerpark ein.

Neben Verköstigung in Biergartenatmosphäre wird es ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein geben. Außerdem präsentieren sich verschiedene Vereine oder beteiligen sich mit interessanten Aktionen. Folgendes Programm ist vorgesehen:

- 13 Uhr Stadtkapelle Pfaffenhofen
- 13.30 Uhr „Run the City“ – Lauftreff des MTV Pfaffenhofen
- 14 Uhr verschiedene Musikbeiträge des intakt Musikinstituts
- Ab 14 Uhr Stadtrallye für Kinder und Stadtführung zur Geschichte Pfaffenhofens durch den Heimat- und Kulturkreis Pfaffenhofen
- Ab 14 Uhr buntes Kinderprogramm mit Malstation, Wissensrallye, Ba-

stelstand, Hüpfburg und vielem mehr

- 15 Uhr Schülerband der Städtischen Musikschule
 - 15.30 Uhr Lehrerband der Städtischen Musikschule
 - 16.15 Uhr Big Band der Stadtkapelle
- Kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es am Volksfestplatz und in der Tiefgarage am Sparkassenplatz [jeweils nur wenige Gehminuten zum Bürgerpark]. Auch der gelb-blaue Innenstadt-Express lädt an diesem Tag wieder kostenlos zum Mitfahren ein. Er hält zwischen 13 und 17 Uhr alle 20 Minuten am Hauptplatz, am Volksfestplatz und am Bürgerpark.

Ausweichtermin bei schlechter Witterung ist Sonntag, 17. Juni. Aktuelle Infos gibt es auf www.pfaffenhofen.de und auf Facebook. pafunddu.de/13276

WANN UND WO?

10. Juni | Bürgerpark | 13.00 – 17.00

Jugendkonzert der Stadtkapelle



Nachdem letztes Jahr das Jugendkonzert der Stadtkapelle wegen der Gartenschau erst im Herbst stattfand, kommt es 2018 wieder in den

gewohnten Rhythmus zurück. Die Jugendlichen der Stadtkapelle und des Spielmannszuges gestalten gemeinsam mit der Nachwuchskapelle Wolnzach einen Konzertnachmittag, der von bayrischer Blasmusik über aktuelle Filmmusiken bis zu schmissigen Spielmannszugweisen alles zu bieten hat. pafunddu.de/12967

WANN UND WO

24. Juni | Mehrzweckraum Realschule, Eingang Scheyerer Str. 51 | Eintritt frei (Spenden erwünscht) | 16.30

Schulwald-Führung

Die passionierten Jäger Rudi Engelhart und Walter Ulrich haben sich mit der CSA und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald für die Errichtung eines Schulwaldes in Pfaffenhofen eingesetzt. Zusammen mit den Schulen haben sie das Schul- und Bildungspro-

jekt auf den Weg gebracht. Alle Interessierten sind nun zu einer Führung im Schulwald eingeladen. pafunddu.de/12919

WANN UND WO

30. Juni | Treffpunkt am Parkplatz Königsberger Straße | 14.00

Konzert der Gilman-Schüler



Fast 20 junge Pianisten und Geiger nehmen am 28. Juni am Jahreskonzert der Pfaffenhofener Klavier- und Violinschule Gilman teil. In einem zweistündigen Programm präsentieren Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren ihr Können.

Zu hören sind berühmte und virtuose Kompositionen von F. Chopin, S. Rach-

maninow, E. Grieg, A. Chatschaturjan und vielen anderen. Den Schlussakkord setzt das große Violinensemble mit beliebten Unterhaltungsmelodien.

pafunddu.de/11781

WANN UND WO

28. Juni | Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.30

„Kinder machen Kunst“: Freie Plätze in der Sommerakademie

Der Neue Pfaffenhofener Kunstverein veranstaltet im August wieder die Sommerakademie für Kinder und Jugendliche in der Kunsthalle am Ambergweg. Anmeldungen sind noch bis zum 9. Juli möglich.

Die Künstlerin Annette Marketsmüller, die auch die Kunstschule im Kreativquartier betreibt, leitet den Kunstkurs. Um die Betreuung der Kinder kümmert sich u. a. Sepp Hagl, der genau wie Marketsmüller schon mal dabei war. Vom 7. bis 11. August können die jungen Künstler im Alter von 8 bis 16 Jahren in freier Arbeit viele eigene Kunstwerke schaffen. Der letzte Tag ist der Ausstellung der Werke gewidmet.

Das Programm ist dabei vielfältig: Die Teilnehmer lernen unterschiedlichste Techniken kennen, können Materialien ausprobieren und unter professioneller und liebevoller Anleitung ganz individuelle Projekte umsetzen. So können die Kinder und Jugendlichen mit Sepp Hagl Holz bemalen, Kitt Antoni lädt zu Actionpainting ein, Sabine Ackstaller-Schweikel arbeitet mit Ytong, Moritz Ackstaller-Schweikel fertigt Kunstwerke aus Pappmaché.

In dem täglichen Programm von Dienstag bis Freitag von 9 bis 16.30 Uhr können die Kinder frei wählen, welche Kurse, welche Lehrer oder welche



Techniken ihnen am liebsten sind.

Am letzten Tag von „Kinder machen Kunst“ werden alle Eltern und Interessierten zum großen Familientag mit Vernissage geladen: Am 11. August präsentieren die Nachwuchskünstler von 12 bis 18 Uhr die während der Woche gestalteten Werke.

Die Gebühr für die fünftägige Sommerakademie inklusive Material und Verpflegung beträgt pro Teilnehmer 130 Euro, für Junior-Kunstvereinsmitglieder 110 Euro. Geschwisterkinder zahlen 110 bzw. 95 Euro. pafunddu.de/12760

WANN UND WO

7. bis 11. August | Kunsthalle, Ambergweg 2 | 95 – 130 € | 9.00 – 16.30 Anm. bis 9. Juli bei dorle.kopetzky@kunstverein-pfaffenhofen.de

Infostand zum Stadtradeln

Vor dem Start zum Stadtradeln, das in Pfaffenhofen vom 7. bis 27. Juli stattfindet, lädt die Stadt alle Interessierten ein, sich an einem Infostand am Samstag, 23. Juni von 9 bis 12 Uhr vor dem Rathaus über die Aktion zu informieren. Hier sind auch direkt die Registrierungen und Anmeldungen fürs Stadtradeln 2018 möglich. Auch Vertreter des ADFC Pfaffenhofen sind am Stand mit Informationen über Radtouren vertreten.

Wer beim Stadtradeln mitmachen möchte, kann entweder ein eigenes Team bilden und sich unter www.stadtradeln.de/pfaffenhofen anmelden oder man sammelt als Mitglied des offenen Teams „Pfaffenhofen“ mit.

Informationen zum Stadtradeln findet man auf www.pafunddu.de/stadtradeln.

pafunddu.de/13159

WANN UND WO

23. Juni | Infostand vor dem Rathaus
 9.00 – 12.00

Vogelstimmen-Wanderung

Kurz bevor die Sonne aufgeht, singen bereits die ersten Vögel, nach und nach fallen immer mehr Arten in das Vogelkonzert eines Frühlingstages ein. Nach dem großen Erfolg im vergange-



nen Jahr bietet die LBV-Kreisgruppe Pfaffenhofen am 10. Juni wieder eine frühmorgendliche Vogelstimmen-Exkursion an. Unter der Leitung von Professor Hans Leppelsack geht es diesmal in die Felder südlich der Stadt Pfaffenhofen. Treffpunkt ist an der Schellermühle in Reisgang. Von dort fahren die Teilnehmer noch eine kurze Strecke zum Ausgangspunkt der Wanderung. Stabiles Schuhwerk ist erforderlich.

pafunddu.de/12922

WANN UND WO

10. Juni | Schellermühle, Reisgang
 5.00 – 8.00

Figuren bei „ars videndi“

Die Pfaffenhofener Galerie ars videndi präsentiert in ihrer diesjährigen Sommerausstellung großformatige, farbintensive, frühe Werke des Wiener Künstlers Klaus Stephan in Verbindung mit aktuellen Arbeiten von Angelika Littwin-Pieper. Die Feldafinger Künstlerin stellt sowohl ausdrucksstarke, lebensgroße Figuren und Installationen zur Schau als auch bezaubernde, satirische Kleinplastiken.

Beide Künstler zeigen Figuren im Raum – die Bewegung in einer Momentaufnahme gebannt und eingeschlossen. Trotzdem sind die Aussagen so verschieden wie die Künstler selbst.

Arbeiten von Klaus Stephan waren in der Galerie ars videndi schon des Öfteren zu bewundern. Diesmal sind bisher unveröffentlichte Arbeiten zu sehen, die hauptsächlich während Stephans Studiums an der Wiener Akademie der Bildenden Künste von 1984 bis 1986 entstanden sind.

Angelika Littwin-Pieper, die durch ihre lebensgetreuen Figuren international bekannt geworden ist, stellt jetzt erstmals in Pfaffenhofen aus. Weitere Informationen gibt es unter www.av-kunsthandel.de

pafunddu.de/13033



Angelika Littwin-Pieper: „Eine Medici“ (Detail), Keramik/Schwemmholz

WANN UND WO

Vernissage 22. Juni | 19.00 Uhr
 Ausstellung 23. Juni – 15. Juli
 Galerie ars videndi, Hohenwarter Straße 71 | Eintritt frei | 14.00 – 18.30 (und nach Vereinbarung)

Friedensgebet mit Chorisma



Der Frauenchor Chorisma unter der Leitung von Albin Scherer singt beim Friedensgebet.

Der Internationale Kulturverein Pfaffenhofen hat zur Gartenschau 2017 die Patenschaft für den „Baum der Religionen“ im Bürgerpark übernommen. Jeden Sommer soll jetzt hier ein Friedensgebet stattfinden, das Pfaf-



Friedensgebet 2017

fenhofener Vertreter der christlichen, islamischen und buddhistischen Glaubensgemeinschaften gemeinsam gestalten. Im Mittelpunkt steht das Schicksal von syrischen Kriegsflüchtlingen und ihren Familien. Dabei geht es um geprüfte Familienzusammenführung, aber auch um Familien, die darunter leiden, dass sie in Pfaffenhofen getrennt von ihren Angehörigen leben müssen. Zum Abschluss steigen Ballons mit Friedenstauben auf.

Musikalisch gestaltet wird das Friedensgebet vom Pfaffenhofener Frauenchor „Chorisma“ unter der Leitung von Albin Scherer.

pafunddu.de/11991

WANN UND WO

27. Juni (bei schlechtem Wetter am 4. Juli) | Bürgerpark | 19.00

Chorkonzert und Gemeindefest

Zwei große Veranstaltungen – das Gemeindefest und ein Konzert des Männerchors Nijmegen (Niederlande) – hat die Evangelische Gemeinde Pfaffenhofen im Juni auf ihrem Kalender.

Am Sonntag, 24. Juni, wird wieder rund um das Evangelische Gemeindezentrum gefeiert. Den Auftakt des Gemeindefestes bildet ein fröhlicher Open Air-Festgottesdienst um 11 Uhr vor dem Gemeindezentrum, der vom Posaunenchor begleitet wird. Traditionell werden die neuen Konfirmanden sowie die neuen jugendlichen Mitarbeiter im Konfi-Team vorgestellt. Am Nachmittag wird ein abwechslungsreiches Programm geboten: eine Rallye für die Konfis, Spielangebote für Kinder, eine Schatzsuche und unterhaltsame Vorführungen für alle Generationen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Am 29. Juni ist der königliche Gesangsverein Nijmeger Männerchor aus den Niederlanden zu Gast. Nach Auftritten in Frankreich, Belgien, Österreich und Polen machen die 60 Sänger



Beim Gemeindefest 2017: Die Teamer werden eingeseget.

in Pfaffenhofen Station. Unter der Leitung von Dion Ritten singt der Chor um 20 Uhr klassische Werke und Pop-Arrangements, darunter Leonard Cohens „Hallelujah“ und das Medley „Back to the 60s“.

pafunddu.de/13015,13018

WANN UND WO?

Gemeindefest
 24. Juni | Ev. Gemeindezentrum
 11.00 – ca. 16.00
Konzert
 29. Juni | Eintritt frei | Ev. Kreuzkirche
 20.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. JUNI

Freitags-Lesung
Galerie kuk44, Auenstr. 44 | 18.30

2. JUNI

Stadtführung: Kuriositäten-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Café am Samstag für Menschen mit Demenz und ihre Begleitung
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 15.00 – 17.00

Wasserwacht: Schwimmbadzeichen
Freibad | 18.00 – 20.00

6. JUNI

Hospizverein: „Café Lebensmut“
Hofbergsaal | 15.00 – 17.00

7. JUNI

Seniorenbüro: Wanderung
Treffpunkt Hirschberger Wiese | 13.00

8. JUNI

Eröffnung der Paradiesspiele mit Lesung, Ausstellungen und Open-Air-Konzert
(s. S. 4)

Eröffnung der Ausstellung „Adriart“
Galerie kuk44, Auenstr. 44 | 20.00

9. JUNI

MSC: ADAC Hopfenland-Rallye Sprint
(s. S. 12)

Heimat- und Kulturkreis: Exkursion
Busabfahrt Hirschberger Wiese | Anm. 08441 803956 | 13.00 – 18.30

Andreas M. Hofmeir: „Kein Aufwand! Teil 2 – Die letzten Jahre“
(s. S. 4)

10. JUNI

LBV-Vogelstimmenwanderung
(s. S. 15)

Kleiner Flohmarkt
Kaufland-Parkplatz | 7.00 – 14.00

Neubürgerfest
(s. S. 14)

12. JUNI

Vortrag über Wildkräuter
Hofbergsaal | Eintritt frei | 15.00

14. JUNI

Außensprechstunde der Krebsberatungsstelle Ingolstadt
Caritas-Zentrum, Ambergerweg 3
Anm. 0841 22050760 | 9.00 – 12.00

Vernissage der Ausstellung „Freiheit“ – Hallertauer Künstler
(s. S. 4)

15. JUNI

Musikschul-Vorspiel „Flute Fancies“
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.00

Vernissage „MyPrivateParadise“
(s. S. 4)

16. JUNI

Tag der offenen Tür der Musikschule
Haus der Begegnung | 10.30

Stadtführung: Die Pfaffenhofen-Tour
Vor dem Rathaus | 3 € (Kinder und Schüler frei) | 11.00 – 12.30

Computer-Werkstatt
Bürgernetz-Vereinsheim, Sonnenstr. 4
14.00 – 16.00

21. JUNI

Lesung „Ovid: Liebeskunst“ von Tobias Roth und Asmus Trautsch
(s. S. 4)

22. JUNI

Eröffnung der Ausstellung „Figuren im Raum“ – Malerei und Plastik
(s. S. 15)

Kurzfilmnacht
(s. S. 4)

23. JUNI

Informationsstand zum Stadtradeln
(s. S. 15)

Fotogehografie
(s. S. 4)

24. JUNI

Großer Flohmarkt
Volksfestplatz | 6.00 – 14.00

Evangelisches Gemeindefest
(s. S. 15)

Jugend-Sommerkonzert der Stadtkapelle
(s. S. 14)

Internationale Nacht
(s. S. 4)

„Klang-Variationen“: Überraschungskonzert des Musikschul-Orchesters
Festsaal Rathaus | Eintritt frei | 18.00

25. JUNI

Montagskonzert der Musikschule
Vorplatz Altenheim St. Franziskus, Ingolstädter Str. 28 | 18.00

26. JUNI

Geselliges Beisammensein
Hofbergsaal | Eintritt frei | 14.00

27. JUNI

Kindermusical „Leben im All“
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 18.00

Friedensgebet am Baum der Religionen mit „Chorisma“
(s. S. 15)

28. JUNI

Offener Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz
BRK-Haus, Michael-Weingartner-Str. 9
Eintritt frei | 14.00 – 15.30

Jahreskonzert der Klavier- und Violinschule Gilman
(s. S. 14)

Lesung Florian F. Scherzer: „Neubayern“
(s. S. 4)

29. JUNI

Lange Nacht der Kunst und Musik
(s. S. 4)

Konzert Männerchor Nijmegen
Ev. Kreuzkirche | Eintritt frei | 20.00
(s. S. 15)

30. JUNI

„Unterwegs auf dem Meer“ mit den MusiKids und der Musikalischen Früherziehung der Musikschule
Theatersaal im Haus der Begegnung
Eintritt frei | 14.00

Schulwaldführung
(s. S. 14)

SOMMER IN DER STADT:
2./9./16./23./30. JUNI

(s. S. 7)

MITTWOCHS-VORLESESTUNDEN:

6./13./20./27. JUNI

Vorlesezeit für Kinder
Stadtbücherei | Eintritt frei | 15.30

BUNKERFÜHRUNGEN:

9./23. JUNI

Bunkerführungen
Fernmeldebunker, Heimgartenweg
Anm. 08441 4055010 | 5 € | 11.00

RETTUNGSSCHWIMMKURS:

16./17. JUNI

Öffentlicher Rettungsschwimmkurs
Freibad | 45 € | Anm. info@wasserwacht-pfaffenhofen.de | 8.00 – 16.00

PARADIESSPIELE:

8. JUNI – 5. AUGUST

Veranstaltungsreihe mit Theater, Musik, Kunst, Film und Literatur
(s. S. 3–5)

FREILICHTTHEATER:

**16./22./23./30. JUNI,
1./6./8./13./14. JULI**

„Der Brandner Kaspar schaut ins Paradies“
(s. S. 4)

AUSSTELLUNGEN:

15. JUNI – 15. JULI

„Freiheit“ – Hallertauer Künstler
(s. S. 4)

19. MAI – 10. JUNI

Heribert Wasshuber: „Klang der Landschaft“

Städt. Galerie im Haus der Begegnung
Eintritt frei | Mo – Fr 9.00 – 12.00 und 13.30 – 16.30, Sa/So/Feiertage 10.00 – 18.00

23. JUNI – 15. JULI

Ausstellung „Figuren im Raum“ – Malerei und Plastik
(s. S. 15)

11. JUNI – 3. AUGUST

Ausstellung „Paradiesische Zustände? – Die Bedeutung von Heiligen im bäuerlichen Wirtschaftsjahr“
(s. S. 4)

8. JUNI – 3. AUGUST

Freiluftausstellung „Joseph Maria Lutz“
(s. S. 4)

16. JUNI – 29. JULI

Ausstellung „MyPrivateParadise“
(s. S. 4)

19. APRIL – 29. JUNI

Kunst im Finanzamt: „Farbig und bunt“ – zwölf Jetzendorfer Künstler
Finanzamt, Schirmbeckstraße 5
Eintritt frei

9. JUNI – 1. SEPTEMBER

Ausstellung „Adriart“
Galerie kuk44, Auenstr. 44 | Eintritt frei

Weitere Details und den kompletten Veranstaltungskalender finden Sie auf pafunddu.de. Das nächste PAF und DU-Bürgermagazin erscheint am 27. Juni 2018. Wir bitten alle Veranstalter und Vereine, ihre Termine für Juli 2018 bis spätestens 3. Juni in den Veranstaltungskalender auf pafunddu.de einzutragen.